Zeitschrift: Pädagogische Blätter: Organ des Vereins kathol. Lehrer und

Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 9 (1902)

Heft: 13

Rubrik: Pädagogische Rundschau

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 29.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

worunter 16 freiwillige Schüler. Die Zahl der Unterrichtsstunden beläuft sich auf 11,611. (Borjahr: 250 Lehrer, 2 Geistliche und 1 Schulfreund; 2552 obligatorische, 22 freiwillige Schüler, 11,742 Unterrichtsstunden.) An die Unterrichtsstunde wird wie in den Vorjahren ein Beitrag von 1 Fr. 50 Rp. geleistet, und es stellen sich die Staatsbeiträge insgesamt auf 17,416 Fr. 50 Rp. (1900/01: 17,613 Fr.)

* Sefterreich. Eine fatholische Handelsschule für Madchen wird im September mit der ersten Klasse in Dornbirn (Vorarlberg) eröffnet werden. Sie umfaßt zwei Klassen; eine dritte dient als Vorbereitungsfurs. Prospette sind sofort erhältlich von der Direktion der Madchen-Handelsschule (Amalienhof) in Dornbirn. Die Schule kommt einem praktischen Bedürfnis entgegen; gar viele Töchter, welche dereinst in Handlungen, Comptoirs, Geschäftshäusern die Buchführung ganz oder teilweise besorgen müssen, werden sie mit großem Nutzen besuchen.

Pädagogische Rundschau.

Zürich. Das Technifum in Winterthur zählte am Ende des letten Semesters nicht weniger als 615 Schüler schweizerischer und 87 ausländischer Herfunft.

— Die Schullehrer Zürichs. Der Kanton Zürich zählte am Ente bes vergangenen Jahres über 1200 Volksschullehrer und zwar 987 Primar- und 252 Sekundarlehrer.

Luzern. Winkelried = Aufführungen Hochborf. Der am 27. Juni stattgesundenen Schüler-Aufführung wohnten auch die Sekundarschulen der Stadt Luzern mit zirka 600 Schülern und Schülerinnen bei. —

— Die Totalausgaben von 36 Gemeinden für Unterstützung der Schultinder durch Mittagssuppe, Kleider 2c. betrugen letzten Winter 33237,31 Fr. Eine sehr erfreuliche Erscheinung! —

Sownz. Der hochw. Pater Damian Buck aus dem Kanton Aargau, Konventuale des Klosters Einstedeln, hat seine naturwissenschaftlichen Studien in Freiburg mit glänzender Doktoratsprüsung gekrönt.

Freiburg. Der verstorbene Defan Tichopp, der erste Vereinspräsident, hat der Universität seine reichhaltige Bibliothet vermacht.

Solothurn. Borunterricht. Der diesjährige Anfangsbestand militärischer Borschüler im Rt. Solothurn beläuft sich auf 681 Schüler.

Basestand. Der Regierungsrat wurde beauftragt, einen neuen Gesetzestentwurf über die Pfarrerbesoldungen vorzulegen. Die gegenwärtige Barbesoldung der resormierten Pfarrer beträgt 1720 Fr. für Pfarreien erster Klasse und 1600 Fr. für Pfarreien zweiter Klasse, diejenigen der katholischen Pfarrer nur 1144 Fr. — Hungerlöhne!

Appenzell A.-Bh. Herisau. Auf Antrag der Landesschulkommission hat der Regierungsrat von Außerrhoden beschlossen, es sei von nun an in den Schulen Außerrhodens die Duden'sche Orthographie zu lehren, ebenso werden die kantonalen Amksstellen angewiesen, sich dieser Schreibweise zu bedienen.

Ballis. Der große Rat tat ben endgültigen Text des Gesehes betreffend Erhöhung der Primarlehrerbesoldungen angenommen. Das neue Geseh belaftet bas Staatsbüdget mit ungefähr 30,000 Franken.

— Baben. Die badischen Lehrer haben in der zweiten Kammer wieder einen Erfolg gehabt: Der Organistenzwang ist gefallen, und die Hauptlehrer bekommen 150 Mt. Dienstzulage.

Korrespondenz.

*Appenzell 3.-36. Hochw. Herr Raplan Rusch in der Residenz ist zum Kantonalen Schulinspektor ernannt worden. Wir begrüßen diese Erscheinung in zweisacher Richtung. Erstlich ist es am Plate, daß wir einen kantonalen Schulinspektor haben. Der neue Beamte hat Arbeit in Fülle. Und zweitens ist der Erwählte der gegebene Mann für den neuen Posten. Wir beglückwünschen den Kanton zu diesem Schritte und zur glücklichen Wahl. Dem Gewählten einen warmen Willsommensgruß in seiner neuen Stellung, sein Umt ist verdienstlich.

Die fath. Rirdenmufitalienhandlung bon

A. Dobler, Seminar-Mufiklehrer in Bug,

(Filiale von Boffene ders Sortiment: Inhaber Frang Fenchtinger in Argensburg) empfiehlt fich jur schnellen und billigen Lieferung aller

katholischen Kirchenmusik

gegen feste Bestellung ober zur Ansicht. Großes Lager fath. Rirchenmusit von famtlichen Berlegern nicht Borratiges wird in einigen Tagen besorgt. — Rataloge gratis und franto. — Fachmannisch prompte Bedienung. Ratenzahlungen werden gerne gewährt.

Bitte!

Der Unterzeichnete, unter Mithilfe einer Anzahl Lehrer mit der. Erstellung eines Liederbückleins für die Unterklassen schweizerischer Volksschulen beschäftigt, gelangt an die Lehrerschaft mit dem höslichen Gesuch, ihm Kinderlieder mit Dialett-Texten, alte, neuere oder auch ganz neue, gutigst zukommen zu lassen.

St. Gallen, Juli 1902.

3weifel: Weber, Mufifverlag

Schweizerfagen, ermäßigter Preiß	ftatt	Fr.	1.50	Tr.	80
Farner, Grenzbefegung 1870 (mit 44 Bilbern)			8.—		
Sonderbundefrieg 1847 (mit 16 Bilbern)		.,	~	,	1
1000 Rezepte für Saus und Weld	**				1.50
Albenrofen und Gdelweiß, Robellen	•		1.20		60
Jeremias Gotthelf, Erzählungen					
	17		1.—		
Im Zuchthaus, Erlebniffe					
Ruhne, Heilswissenschaft,			7.—		4
Brudner. Sausargt,	**				2.50
Seche Deklamationshefte, fortiert			3.—		2.—
Bur Sochzeit (Detlamationsheft) 70 Gts., Theaterftude, R	alender	, F	ach b	üche	r für
jeben Beruf. Berzeichnis gratis. Anzeiger für das Burcher Di	berland	bier	teljā	hrlid	hur
60 Cts. Liegenichafte und Bertehrszeitung (Rauf und Ber	tanf bot	t Lie	genfo	hafte	n.)
Theaterbuchhandlung und Buchdruckerei J. Wirz, Grüningen-Zürich.					

Hardersche Verlagshandlung Freiburg im Breisgau.

Dritte Auflage.

Reich illustriert.

HERDERS KONVERSATIONS LEXIKON

160 Hefte à 50 Pfg.

8 Bände à Mk. 10.

Monatlich erscheinen 2-3 Hefte.

Bis jetzt sind 10 Hefte erschienen.

Probenummern und Prospekte durch alle Buchhandlungen zu beziehen.

Schiefertafeln-Fabrik

Kambly & Moser — Kanderbrück-Frutigen.

Schulschiefertafeln in Tannen- und Buchenrahmen. Wandtafeln. – Schiefertafeln für Hôtels, Restaurants, Keller und andere Zwecke. – Preisliste zu Diensten. (Za 2015 g)

Bündner Oberland.

Stahlbad Peiden.

825 M. ü. M. bei Plans.

Saison Ende Mai bis Ende September.

Ruhige, windgeschützte Lage. Mildes Klima. Raher, schöner, ebener Cannenwald mit Ruheplägen. (5 969 Ch)

Bad-, Trink- und Luftkuren.

Schöne, dorfreiche Umgebung. Ausgangspunkt für lohnende Spaziergänge und Bergtouren. Prospekte gratis. Billige Preise. Pension Fr. 5—6 mit Zimmer. Post im Hause. Rurarzt. Besitzer: J. Vinzens-Tuor.

Hotel Helvetia

alkoholfreies Volkshaus

Luzern

Wir erlauben uns hiemit, der titl. Lehrerschaft zu Stadt und Land unser Etablissement aus Anlass von Schulreisen bestens zu empfehlen. Ausschank aller alkoholfreien Getränke, sowie Kaffee, Thee, Chocolade etc. Reiche Speisekarte. — Einziges derartiges Etablissement der Centralschweiz. 5 Minuten vom Bahnhof. Grosses Restaurationslokal, Lesezimmer etc. Angenehmer Aufenthalt für Lehrer. Telephon No. 586.

(H 1177 Lz)

Die Verwaltung.

Offene Lehrstelle an der Kantonsschule St. Gallen.

Infolge Hinscheidens von Herrn Prof. Dr. B. Wartmann ist an der Kantonsschule eine Hauptlehrerstelle (Professur) für naturgeschichtliche Fächer neu zu besetzen.

Der Anfangsgehalt ist bei der pflichtigen Zahl von 25 Wochenstunden je nach Dienstalter und Qualifikation des Gewählten auf Fr. 3500 oder höher angesetzt mit ordentlicher Erhöhung von Fr. 100 bis auf das Maximum von Fr. 3500. Ueberstunden (d. h. über 45) werden besonders mit je Fr. 150 honoriert.

Den Lehrern der St. Galler Kantonsschule ist Gelegenheit geboten, sich gegen ein sehr mässiges Eintrittsgeld in den Verband der Alters-, Witwen- und Waisenkasse der Anstalt aufnehmen zu lassen. Pension eines Lehrers bis Fr. 3000 jährlich. Entsprechende Witwen- und Waisenrente.

Als Zeitpunkt des Amtsantrittes ist der 1. September nächsthin, als Beginn

des II. Trimesters laufenden Schuljahres, in Aussicht genommen.

Bewerber wollen sich unter Beilage eines Curriculum vitæ und von Ausweisen über ihre Ausbildung und allfällige bisherige Lehrtätigkeit bis Ende laufenden Monats bei der unterzeichneten Amtsstelle, welche auf bestimmt gestellte Fragen noch weitere Auskunft zu erteilen bereit ist, anmelden.

St. Gallen, den 6. Juni 1902.

(Zag. G. 851)

Das Erziehungsdepartement.